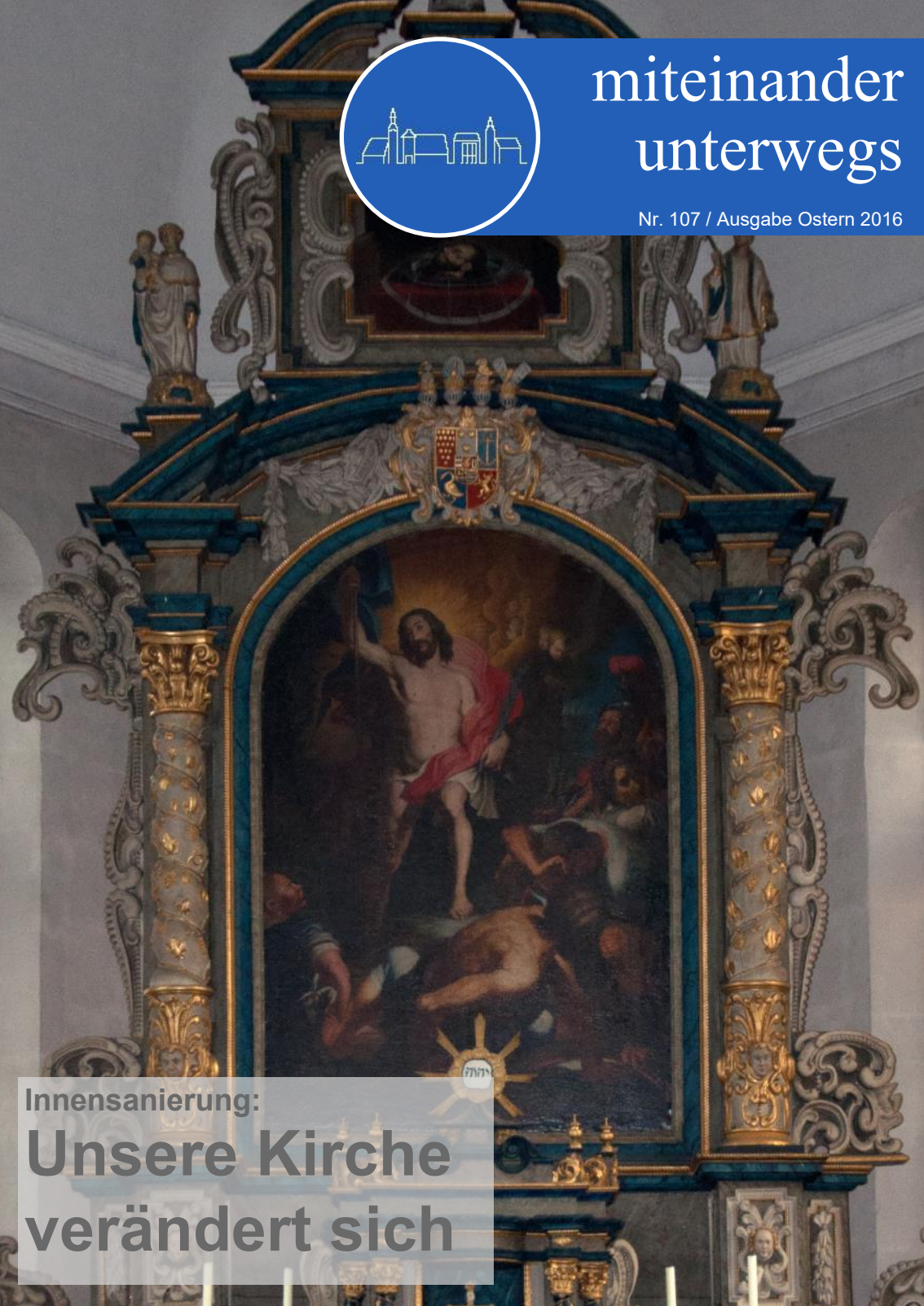


# miteinander unterwegs

Nr. 107 / Ausgabe Ostern 2016

Innensanierung:

## Unsere Kirche verändert sich

Anzeige

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL IMMOBILIEN®

# IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IM LANDKREIS GRAFSCHAFT BENTHEIM

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten -
Herr Pauling und sein Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir ein individuelles Vermarktungskonzept
ihrer Immobilie an. Lassen Sie sich unverbindlich beraten,
wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

## Telefon: 0800 - 333 33 09

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Shop Grafschaft Bentheim | Bentheimer Straße 9 | 48529 Nordhorn | E-Mail: grafschaft.bentheim@von-poll.com

LEADING REAL ESTATE COMPANIES of THE WORLD®

www.von-poll.com

## Palmsonntag

Samstag:

17:00 Uhr Vorabendmesse mit Palmprozession
(Schüttorf; Beginn: Rondell hinter der Kirche)

Sonntag:

09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmprozession
(Gildehaus; Beginn vor der Kirche)

10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmprozession
(Bad Bentheim; Beginn auf der Veranda des Pfarrheims)

## Gründonnerstag

20:00 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, anschl. Betstunden
(Bad Bentheim, Schüttorf, Kloster Bardel (ohne Fußwaschung)

## Karfreitag

07:00 Uhr Karfreitagsgang (Schüttorf; Treffpunkt: Parkplatz beim Annaheim)
10:00 Uhr Kinderkreuzweg (Schüttorf)
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Bad Bentheim, Schüttorf, Kloster Bardel)

## Osternacht/ Ostersonntag

20:00 Uhr Osternachtfeier (Kloster Bardel)
21:00 Uhr Osternachtfeier, anschl. Agapefeier im Pfarrheim (Bad Bentheim)
06:00 Uhr Auferstehungsamt mit Kirchenchor und Osterfrühstück (Schüttorf)
09:00 Uhr Festhochamt (Gildehaus)
09:30 Uhr Festhochamt (Kloster Bardel)
10:00 Uhr Festhochamt (Schüttorf)
10:30 Uhr Festhochamt mit Kirchenchor (Bad Bentheim)

## Ostermontag

09:00 Uhr Hl. Messe (Gildehaus)
09:30 Uhr Hl. Messe (Kloster Bardel)
10:00 Uhr Hl. Messe (Schüttorf)
10:30 Uhr Hl. Messe mit Chor Whole Generation (Bad Bentheim)

## Weißer Sonntag

17:00 Uhr Festandacht mit Aussetzung und sakr. Segen zum Heiligen Jahr (Schüttorf)

**Alle Gottesdienste immer aktuell hier:**

**www.pg-og.de/gottesdienste**

# Liebe Gemeindemitglieder!

„Prioritäten setzen“, das ist etwas, was heute vielen wichtig ist. Aber was ist wirklich zentral? Die Frage stellt sich natürlich uns Christen immer wieder: Was ist wirklich zentral in unserem Glauben und für unser Leben? Papst Franziskus gibt darauf eine Antwort, indem er das **„Heilige Jahr der Barmherzigkeit“** ausgerufen hat. Zentral ist die Barmherzigkeit.

***Barmherzigkeit ist die größte aller Tugenden.*** Denn zentral sind nicht Gesetze und Verbote. Zentral sind Liebe, Gnade – und die Barmherzigkeit, so der Papst. Die Barmherzigkeit Gottes, die Liebe Gottes, will die Menschen frei machen, so hat es schon der heilige Paulus in seinen Briefen geschrieben. Wenn die Kirche in die Gefahr gerät, Menschen unfrei zu machen, dann muss sie gegebenenfalls neue Prioritäten setzten, Gesetze und Bräuche verändern. „Haben wir keine Angst, sie zu revidieren!“, sagt Papst Franziskus.

***Die Barmherzigkeit ist eine der zentralen Eigenschaften Gottes*** – und deshalb soll auch die Kirche und sollen wir alle barmherzig sein. Barmherzig zum Beispiel wie der Vater im Gleichnis vom verlorenen Sohn. Der Vater in diesem Gleichnis schlägt die Tür nicht zu. Er hält die Türen zu seinem Haus offen, damit der Sohn ohne Schwierigkeiten eintreten kann, wenn er wieder zurückkommt.

Die Kirche, so der Papst, „ist berufen, immer das offene Haus des Vaters zu sein“. Türen zum Haus der Kirche: Das sind für den Papst nicht zuletzt die Sakramente. Er schreibt: „Auch die Türen der Sakramente dürfen nicht aus irgendeinem beliebigen Grund geschlossen werden. (…) Diese Überzeugungen haben auch pastorale Konsequenzen, und wir sind berufen, sie mit Besonnenheit und Wagemut in Betracht zu ziehen.“ Wir ahnen und viele hoffen es auch sehnsüchtig: In dieser Barmherzigkeit steckt viel Änderungsbereitschaft. Eine Kirche, die barmherzig ist und ihre Türen und Sakramente offen lässt für Menschen, die gescheitert sind: die muss wohl manches neu überdenken und anders praktizieren.

Aber Barmherzigkeit drückt sich natürlich nicht nur in geänderten kirchlichen Normen aus und sie ist nicht nur etwas für die Oberen der Kirche. Barmherzigkeit, so die Hauptbotschaft von Papst Franziskus, soll Priorität haben für das Handeln aller Christen. **Die barmherzige Liebe:** sie sieht die Not anderer Menschen und geht nicht an ihr vorbei, sondern sie öffnet ihr Herz und ihre Türen. So wie der barmherzige Vater

*„Wir ahnen und viele hoffen es auch sehnsüchtig: In dieser Barmherzigkeit steckt viel Änderungsbereitschaft.“*

oder auch wie der barmherzige Samariter. Die Armen, die Hungrigen, die Kranken, die Fremden: Sie sind die ersten Adressaten der Barmherzigkeit Gottes – und sie sollen auch die ersten Adressaten unserer Barmherzigkeit sein. Wenn wir den Flüchtlingen helfen, wenn wir uns um Obdachlose kümmern, wenn wir kranke und alte Menschen besuchen, dann stellen wir diese göttliche Barmherzigkeit ins Zentrum. „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“, sagt Jesus.

Ich hoffe und wünsche mir und Ihnen allen, das wie diese Barmherzigkeit im „Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ wirklich neu leben können, gerade auch in Anbetracht der vielen vor uns liegenden Aufgaben hinsichtlich der Flüchtlinge und Asylsuchenden in unseren Gemeinden und in unserem Land – auf allen Ebenen unserer Kirche, unseres Staates, Europas und der Welt bedarf es unser aller Barmherzigkeit. Ist es nicht ein Zeichen des Himmels, dass Papst Franziskus gerade jetzt zu einem „Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ aufgerufen hat?!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Pfarrer*

*Hubertus Schnakenberg*

Anzeige

Ihr GARTEN
in guten Händen

G. Siegmar GmbH & Co. KG

Neuanlage und Pflege

- Rasen- u. Sportrasenflächen
- Gärten gewerblich u. privat
- Pflasterarbeiten
- alle Pflegearbeiten rund um Ihr Haus

Beratung und Verkauf

- Saatgut
- Dünger
- Rollrasen
- Sandkastensande

Bogenstraße 12
48455 Bad Bentheim

Tel.: 05922-904 265

www.siegmar-gmbh.de

**Aktionskreis: Nach dem Tod von Pater Beda geht die Arbeit weiter**

Der „Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit“ setzt die Arbeit des verstorbenen Franziskaners fort. Das betonte sein Geschäftsführer Udo Lohoff in einem Gespräch mit Hermann Schulze-Berndt. „Jetzt erst recht!“ sei das Motto, das man im Sinn habe. Bereits 2012 hatte Pater Beda den Vorsitz des Aktionskreises aus Altersgründen niedergelegt. Sein Nachfolger ist seitdem Bernward Wigger aus Gronau.

**Pfarrgemeinderat: Erinnerungsecke diskutiert und verworfen**

Der Pfarrgemeinderat hat die Anregung, in den Kirchen jeweils eine Erinnerungsecke für die Verstorbene der vergangenen zwölf Monate einzurichten intensiv und ausführlich diskutiert. Letztlich hat sich aber eine deutliche Mehrheit in dem Gremium aus unterschiedlichsten Gründen gegen eine solche Erinnerungsecke ausgesprochen.

**Neue Liederhefte ergänzen das neue Gotteslob**

Da nicht alle Lieder, die regelmäßig im Gottesdienst gesungen werden, im neuen Gotteslob enthalten sind, sollen nun neue Liederhefte angeschafft werden. Bei Bedarf werden die Hefte dann bereit gestellt. Diese Maßnahme ist nötig, um dem Urheberrecht Rechnung zu tragen. Das Liederheft „Ein Segen soll es sein“ wird durch das Bistum fast zur Hälfte mitfinanziert.

**Neuwahlen: Hubert Quaing bleibt Kolping-Vorsitzender**

Ohne Gegenstimmen wählte die Kolping-Mitgliederversammlung jetzt erneut Hubert Quaing als Vorsitzender. Präses bleibt Pastor Hubertus Schnakenberg. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Klaus Kanzler (Beisitzer), Marcel Speker (Kassierer), Michael Grönefeld (Jugend-Obmann) und Mario Schnieders (Schriftführer). Bannerträger bleibt Detlev Kühne.

Ulla Akamp (2.v.l.), Maria Kappelhoff (l.) und Hedwig Wilbers (2.v.r.) als geistliche Begleitung werden in den kommenden vier Jahren die Geschicke der Katholischen Frauengemeinschaft kfd leiten. Tatkräftig unterstützt wird das Team von Elisabeth Beckmann (3.v.l.), Birgit Kolhof (3.v.r.) und Annette Lüddecke (r.). Das entschieden die kfd-Mitglieder am Samstag (13.02.2016) bei der Jahreshauptversammlung im Hotel Oelen.

**Internationale Spielgruppe für Kinder von 6 bis 11 Jahre**

Seit dem 9. Dezember 2015 gibt es bei uns in der Gemeinde eine neue Kindergruppe. In dieser sind alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren, egal aus welchem Land sie kommen und welche Sprache sie sprechen herzlich willkommen! Darum heißt unsere Gruppe auch „Gruppe Kunterbunt“. Hier geht es darum Migranten zu integrieren, ihnen das Deutschlernen zu erleichtern, neue Freunde zu finden, Kinder aus anderen Ländern kennenzulernen und natürlich ganz viel Spaß zu haben!

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrheim der Gemeinde St. Johannes der Täufer, am Nordring 32 in Bad Bentheim zum spielen, backen, basteln und kochen. Über jeden, der Interesse daran hat uns kennenzulernen und mitzumachen freuen wir uns sehr. Bis bald im Pfarrheim! :-)

Rebecca Hoffschröer

**Taufvorbereitung im Gespräch**

Zur Vorbereitung auf die Taufe findet alle zwei Monate von 15 bis 17 Uhr ein Gesprächstreffen zur Taufvorbereitung statt. Informationen hierzu in den Pfarrheimen.

**Kinderfreizeit 2016: In acht Tagen um die Welt - und nach Belm!**

In diesem Jahr geht die Kinderfreizeit vom 16.-23. Juli 2016 zum Hager Hof nach Belm. Bis zu 45 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren können eine abenteuerliche Ferienwoche unter dem Motto "In acht Tagen um die Welt" erleben. Kosten: 130 €; weitere Geschwisterkinder je 110 €. Anmeldebögen liegen in den Kirchen und Pfarrheimen aus. Oder einfach auf der Homepage unter „Gemeindeleben“ herunterladen und ausdrucken.

Bitte notieren:

**Pfarrfest 2016**

am 21. August

in Bad Bentheim

Anzeige

# Krippenspiel: Der Esel sorgt für eine volle Kirche

Alle Jahre wieder sorgt das Krippenspiel am späten Nachmittag des Heiligen Abends dafür, dass die St. Johannes-Pfarrkirche aus allen Nähten platzt. Längst haben sich Familien diesen Termin vorgemerkt, auch wenn kein eigenes Kind an der Aufführung mitwirkt. Da das Krippenspiel mittlerweile auch in einen Gottesdienst eingebunden ist, stellt dieser Termin gerade auch für viele Familien mit kleineren Kindern eine familienfreundliche Alternative zur Christmette dar.

Die Geschichte des Krippenspiels ist allgemein bekannt. Erzählt wird sie in dem Stück, das auch in diesem Jahr wieder zur Aufführung kam, aus der Perspektive des Esels, der auf einmal allerhand action in „seinem“ Stall zu verdauen hatte.

Wieder waren es zahlreiche Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde, die sich als Laiendarsteller in dem Stück engagierten. Unter der Regie von Stefanie Siegmar und Anja Speker probten die rund 20 Kinder in mehreren Runden am tatsächlichen Aufführungsort. Engel, Hirten, Maria, Josef, Wirt, Wirtin, Wirts-Sohn, Erzähler und natürlich der Esel mussten ihren Text lernen - und konnten schließlich am Heiligen Abend alle ohne Souffleur-Hilfe vortragen.

Anzeige

# Aktiv und katholisch: Unsere Jugendarbeit

Sonntag, 6. September, 13 Uhr – einige aktive Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft setzen sich zusammen, um einen Jahresplan für die Jugend aufzustellen. Zunächst stand im September das Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft in Schüttorf an, bei dem die Jugend, wie schon seit einigen Jahren, das Kolping-Spielemobil betreute. Viele Kinder durften sich auf Stelzen, an der riesigen Murmelbahn, auf Rollbrettern, in der Gummizelle, mit Bauklötzen etc. ausprobieren.

Eine Woche darauf ging es dann für einige Messdienerinnen und Gruppenleiterinnen auf unser jährliches Messdienerwochenende. Wir verbrachten ein tolles Wochenende mit „Die perfekte Minute der Messdiener“ und einem echten Mädels- Abend, wir haben unsere eigenen Pinnwände gestaltet und wir haben eine Welt erschaffen, wie sie uns, und wahrscheinlich auch Gott, gefällt (das Ergebnis hängt im Pfarrheim in Bad Bentheim aus).

In der Adventszeit wurde für die Messdiener und Messdienerinnen der Pfarreiengemeinschaft eine Adventsfeier veranstaltet. In diesem Jahr haben wir Nikoläuse gebastelt, Tannenbaumkugeln verziert und Stern-Plätzchen gebacken. Diese Stern-Plätzchen wurden im Anschluss im Rahmen der Aktion „Sterne für leuchtende Kinderaugen“ des BDKJ- Dekanatsvorstands verkauft.

Seit vielen Jahren bieten einige Gruppenleiter/Innen am Heiligabend „Wir warten auf’s Christkind“ an. Alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren sind dabei eingeladen, sich den Nachmittag des Heiligen Abends mit Spielen, Basteln und Backen zu verkürzen und gemeinsam auf das Christkind zu warten.

In jedem Jahr bekommen die Messdiener und Messdienerinnen als Dankeschön für ihren großartigen Dienst ein kleines Geschenk zu Weihnachten. In diesem Jahr wurden alle Messdiener/Innen zu einer Fahrt in das Schwimmbad „Linus“ in Lingen eingeladen.

Unter dem Motto „Respekt für dich, für mich, für andere!“ sind im Januar 2016 viele Sternsinger bei Regen, Schnee und Kälte gemeinsam mit uns Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen durch die Straßen gelaufen und haben den Segen zu den Häusern gebracht und dabei Spenden gesammelt.

Passend zu Karneval hat die Jugend auch in diesem Jahr eine Karnevalsparty im Bentheimer Pfarrheim für alle Grundschulkinder veranstaltet. Seit Anfang des Jahres laufen die Vorbereitungen für die nächste Kinderfreizeit bereits auf Hochtouren.

Pia Focke

Anzeigen

**Schüttorfer Karosseriewerkstatt**

- Reparaturen sämtlicher Unfallfahrzeuge
- Pkw und Lkw
- Eigene Richtbank
- Eigene Lackiererei (Neu)
- Autohandel - Autoglas - Reifen

*- Meisterbetrieb -*

**Autohaus Klutzny GmbH**

Industriestraße 19 · 48465 Schüttorf
Telefon: 0 59 23 / 99 09 05 · Fax: 0 59 23 / 99 09 06
Internet: www.Autohaus-Klutzny.de

Der Hofflorist

wünscht frohe Ostern

Floristikkurse beim Hofflorist:
- 21.04. Frühlingsdekoration
- 12.05. Frühlingsdekoration
- 16.06. Sommerdekoration
- 19.07. Ferienpass-Kurs für Kinder

Hofflorist - Eva Wellen - Pastuninkstraße 1 - 48455 Bad Bentheim
Tel: 05922/7699191 - E-Mail: eva.wellen@hofflorist.de - Web: www.hofflorist.de

# Adventsfenster 2015

Auch im zurückliegenden Advent haben wir mit der Adventsfenster-Aktion wieder einen überdimensionalen Adventskalender geschaffen, der sich über die gesamte Pfarreiengemeinschaft erstreckte. Insofern lässt sich sicher vom größten Adventskalender der Grafschaft sprechen.

Es waren sowohl Privatpersonen, als auch Einrichtungen, die ein Fenster nicht nur gestalteten, sondern damit auch täglich um 18 Uhr an anderer Stelle zur Einkehr und Besinnung einluden um für einige Minuten im hektischen Alltag dem weihnachtlichen Frieden auf die Spur zu kommen.

Anzeige

TAXI
UHLENBUSCH
Nah- und Fernfahrten
Krankenbeförderung (sitzend)
Dialyse - Chemo - Bestrahlung
Schul-/Arbeits-/Berufsunfälle
Fahrten zur Kur-/Reha-Klinik
oder Fachkrankenhaus
Bahn- und Flughafen-Service
Kurierfahrten - Termintransporte
... eine gute Wahl
(0 59 22) 808
48455 Bad Bentheim
Kostenlose Telefonnummer:
0800-70 70 801

# Neue Homepage: Pfarreiengemeinschaft online

Das Internet ist auch für die Verkündung der frohen Botschaft ein unverzichtbares Medium geworden. Denn es erlaubt gerade kirchenfernen oder älteren Menschen unaufdringlich und barrierefrei Kontakt zur Kirche, bequem von zuhause aus, zu halten. Außerdem stellt das Internet gerade auch für die jüngere Generation ein wichtiges und mittlerweile normales Kommunikationsmittel dar.

Neu ist außerdem die Internetadresse: Unter der kurzen und eingängigen Adresse

**www.pg-og.de**

sind die neuen Internetseiten der Pfarreiengemeinschaft erreichbar. Schauen Sie vorbei!

Mit Blick auf die veränderten Gestaltungsansprüche an Internetauftritte, denen auch die Kirche in ihren verschiedenen Internet-Angeboten auf den unterschiedlichsten Ebenen Rechnung trägt, gab es durchaus Anlass, unseren bisherigen Auftritt zu überarbeiten. Aber auch technisch hat sich in den letzten Jahren viel getan. Der Anteil der Seitenaufrufe mit mobilen Endgeräten hat sich vervielfacht. Ab sofort gibt es eine optimierte Darstellung (kleine Abbildung) für Smartphones. Außerdem neu: Die Newsletterfunktion für den Pfarrbrief.

**Indische Ordensschwestern treffen sich in Bad Bentheim:**

# Glaube kann Berge versetzen

Zu einer Begegnung mit Frauen aus der indischen Kongregation der „Missionsschwestern von der unbefleckten Empfängnis Mariens“ (MSMI) kam es am 11. Februar im Pfarrheim in Bad Bentheim. Vier von ihnen sind ständige Bewohnerinnen des Schwesternhauses an der Hofstiege. Sieben weitere, darunter auch Exerzitienmeisterinnen, waren als Gäste angereist. Sie kamen mit einheimischen Katholikinnen und Katholiken ins Gespräch.

Die Missionsschwestern, insgesamt 800 an der Zahl, sind nicht nur in ihrer Heimat vertreten, sondern haben auch Niederlassungen in Deutschland, den USA und Italien. Sie betreiben Waisenhäuser, Altenheime, Schulen und Krankenhäuser und nutzen Kenntnisse in der Naturheilkunde. Seit 1962 besteht ihre Kongregation.

Schwester Tessin Andrews msmi hielt einen religiösen Vortrag. Sie warb um Gottvertrauen und unterstrich: „Glaube kann Berge versetzen“. Ausdrücklich bezog sie sich auf Papst Franziskus, der den Grundsatz der Barmherzigkeit in Erinnerung gerufen habe.

In der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer feierten die Schwestern und einige Bentheimer Gemeindemitglieder eine eucharistische Anbetung. Der Inder Thomas Kochukarot, Priester der Diözese Thalassery, segnete die Anwesenden. Im Gemeindehaus wurden am Ende wohlschmeckende indische Spezialitäten serviert.

Anzeige

Auto Zentrum BB GmbH
IHR OPEL PARTNER

Heinrich-Heine-Str. 2
48455 Bad Bentheim
Tel. (0 59 22) 98 69-0
Fax (0 59 22) 98 69-29
www.autozentrumbb.de
info@autozentrumbb.de

**Kirchensanierung geht in die nächste Phase / Umgestaltung des Innenraums**

# Unsere Kirche verändert sich

Nachdem es im vergangenen Jahr zwei Gemeindeversammlungen zur geplanten Innenrenovierung unserer Kirche gegeben hat, wurden die Ergebnisse vor allem der zweiten Gemeindeversammlung in der Kirche präsentiert. Unser Architekt hat in Zusammenarbeit mit dem erweiterten Bauausschuss die Vorschläge und Gestaltungsmöglichkeiten geprüft und dann in drei verschiedene Ansichten zusammengefasst. Diese wurden seit Anfang Dezember in der Kirche präsentiert und sollten Anregung zum Gespräch innerhalb der Gemeinde bieten.

Am 21. Januar 2016 hatten wir dann Besuch aus Osnabrück. Die Kunst- und Liturgiekommission hat sich vor Ort über den Stand der Planungen und der bisherigen Gemeindebeteiligung ein Bild machen wollen. Außerdem sollten die weiteren Schritte besprochen und abgestimmt werden.

Nach Vorstellung der Zeichnungen und der drei Entwürfe aus der Gemeinde wurden diese dann näher unter die Lupe genommen. Es stellte sich heraus, dass der Entwurf mit dem Altar an der Nordseite seitens der Liturgiekommission keine Zustimmung

finden wird. Der Kirchenraum als solches würde eine solche Aufteilung nicht zulassen. Für ein Langschiff mit dieser Abmessung und rechteckiger Grundform bleibt eigentlich nur die klassische Aufteilung mit dem Altar vorne. Bei einem eher quadratischen Grundriss sähe das sicherlich anders aus. Über die Ausgestaltung und die Position des Altarraumes wurde dann intensiv diskutiert. Wo und in welcher Position zur Gemeinde sollte der Altar stehen? Wo könnten dann das Ambo und der Priestersitz sowie die Plätze für Lektoren, Kommunionhelfer und Messdiener positioniert sein? Wie viele Stufen darf ein denkbares Podest haben und sollte dieses auf der gesamten Breite eingebaut werden? Oder vielleicht doch eine Altarinsel näher an oder möglicherweise in der Gemeinde, wie es von einigen Gemeindemitgliedern skizziert wurde? Viele weitere Aspekte fanden in der regen Diskussion ihren Platz, ob Beleuchtung, Bestuhlung, mögliche Gestaltung des Hochaltarraumes sowie weitere Detailfragen. Ergebnisse und Entscheidungen wurden nicht gefällt, aber die nächste konkretere Planungsphase eingeläutet.

Somit hat nunmehr der Architekt die Aufgabe, die Diskussionspunkte in entsprechende Entwurfsplanungen umzusetzen und dem erweiterten Bauausschuss zu präsentieren. Eine mögliche Variante in den Planungen könnte der Erhalt des historischen Teiles der derzeitigen Ausstattung wie zum Beispiel der Hoch- und Seitenaltäre, Kanzel sowie Orgelempore und Beichtstühle einerseits und eine „neue Mitte“ durch eine neuzeitlichere Gestaltung andererseits sein. Eine weitere spannende Frage ist die der farblichen Ausgestaltung sowie die Änderung der beiden Eingangsbereiche. Parallel dazu muss die Kostenschätzung ergänzt und vervollständigt werden. Diese Frage umtreibt natürlich nicht nur unseren Pastor und den Kirchenvorstand, sondern ist sicherlich auch Gegenstand so mancher Diskussion in der Gemeinde: was wird die Renovierung kosten? Diese Frage bleibt derzeit (noch) unbeantwortet, da die Kostenermittlung zum Zeitpunkt der redaktionellen Bearbeitung noch nicht abgeschlossen war.

## Wie geht es weiter?

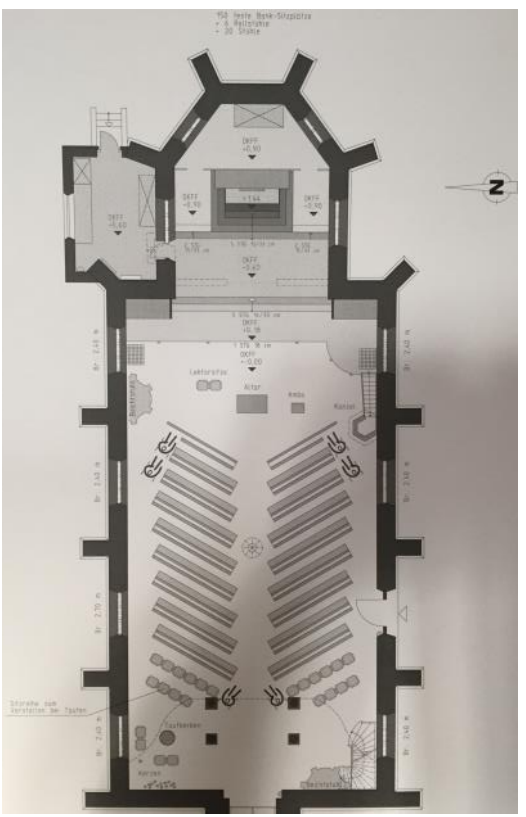
Der erweiterte Bauausschuss wird sich mit der neuen und ergänzten Entwurfsplanung, die vom Architekten ausgearbeitet und vorgestellt wird, beschäftigen. Anschließend werden dann weitere Details abgestimmt und in den Planungen berücksichtigt, damit dann sehr konkrete Entwürfe vorliegen. Parallel wird es Gespräche über die Gesamtkosten und deren Finanzierung mit Vertretern des bischöflichen Generalvikariates geben. Sobald hier belastbare Aussagen möglich sind und die Entwurfsplanungen stehen wird die Gemeinde über den Stand der Dinge unterrichtet. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit und wird auch ausdrücklich gewünscht, sich über Fragen der Kirchenrenovierung mit unserem Herrn Pastor, den Mitgliedern des erweiterten Bauausschusses, den Kirchenvorstehern und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates auszutauschen und Ideen einzubringen.

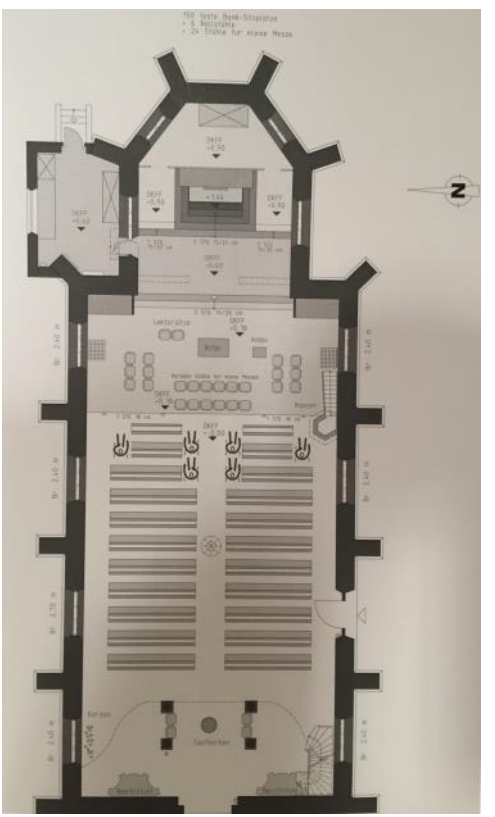
Stephan Jürgens

# Wie kann die Kirche hinterher aussehen?

Klar ist: Unsere Kirche wird sich verändern. Bestehende, offensichtliche Schäden sollen ausgebessert werden. Weitere Maßnahmen, wie eine bessere Lautsprecheranlage, stehen auf der Wunschliste. Und auch die Orgel könnte zur Baustelle werden. Sicher ist, dass die Bilder und Altäre fachmännische Restauration benötigen. Denn viele Bilder sind beispielsweise kaum mehr erkennbar.

Doch damit nicht genug: Die Innenraum-Sanierung bietet immer auch die Gelegenheit bestehende Anordnungen und räumliche Gestaltungen auch insgesamt infrage zu stellen beziehungsweise zu optimieren. Verschiedene Eingaben wurden im Rahmen der Gemeindeversammlung gemacht. Zwei Entwürfe, über deren Anregungen weiter nachgedacht werden sollen, hat der erweiterte Bauausschuss identifiziert. Diese drucken wir hier ab. Und wir rufen Sie auf: Reden Sie mit, bringen Sie sich ein. Jetzt besteht noch die Chance darauf bei der Innenraumgestaltung unserer Kirche ein Wort mitzureden!





*Der Sanierungsbedarf im Kirchen-Inneren ist offensichtlich.*

*Der Blitz der Fotokamera macht die im normalen Licht kaum mehr erkennbaren Inhalte der Bilder in der Kirche wieder sichtbar. So wird deutlich: Eine Sanierung ist dringend geboten.*

# 3 Fragen an…

...Dipl.-Ing. Horst Jäkel

**Wie wichtig ist die Gestaltung für die Funktionalität?**

Die Gestaltung darf die Funktionalität nur unterstützen. Die Pfarrkirche St. Johannes ist eine wunderschöne Kirche mit einer spätbarocken Ausstattung. Dahinter sollte die Gestaltung in Ehrfurcht zurückstehen.

**Worauf sollte man bei der Neugestaltung besonders achten?**

Wir gehen in der Sanierung über eine reine Restaurierung hinaus - zurückhaltend, aber mit einem klaren Blick für das Machbare. Das darf die Gemeinde nicht überfordern. Ein Beispiel: Aktuell sind die Bänke aus Naturholz. Das war aber früher anders, weil mit einem Anstrich immer auch eine höhere Wertigkeit verbunden wurde. Einen helleren Anstrich der Bänke könnte ich mir auch hier zukünftig vorstellen.

**Wo liegen die größten Herausforderungen?**

Die Herausforderungen liegen in der vierten Dimension. Welche Komponenten können hinzugefügt werden, um etwa jüngeren Gemeindemitgliedern oder Fernbleibern einen Anreiz zu geben, damit es wieder „ihre“ Pfarrkirche wird? Gleichzeitig müssen die Älteren aber auch „ihre“ Pfarrkirche wiedererkennen. Die zahlreichen Skizzen, die aus der Gemeinde heraus entstanden sind, bilden gerade für diese Überlegungen den Leitfaden.

## Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Nele Aminia van Rüschen (Hilgenstiege); Piotr Lupa (Unterstraße); Aaron Ruhs (Heerestraße)

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

03.04.1926: Anna Veldhues (90 Jahre; An der Diana); 08.04.1931: Maria Kues (85 Jahre; Gronauer Str.); 09.04.1941: Marita Wielk (75 Jahre; Schüttorfer Str.); 10.04.1936: Franz Stockschläder (80 Jahre; Am Westhang); 12.04.1931: Karl Hillen (85 Jahre; Kleiner Weg); 14.04.1925: Maria Oelerich (91 Jahre; Am Kathagen); 16.04.1941: Agnes Werp (75 Jahre; Elbinger Str.); 18.04.1931: Hildegard Jürgens (85 Jahre; Bogenstr.); 19.04.1926: Elionora Sommer (90 Jahre; Stockhaken); 24.04.1924: Maria Nießen (92 Jahre; An der Diana); 25.04.1931: Margarete Herrmann (85 Jahre; Schüttorfer Str.); 30.04.1941: Giuliano Ardante (75 Jahre; Am Bahnhof); 07.05.1941: Eckhard Weiß (75 Jahre; Schulstr.); 13.05.1941: Heinrich Möller (75 Jahre; Am Kuckuck); 15.05.1941: Alfons Wellen (75 Jahre; Klapperstiege); 16.05.1925: Sophie Mikolajski (91 Jahre; Kaiserei); 22.05.1923: Robert Kanzler (93 Jahre; Am Beschlag); 26.05.1936: Elsbeth Grüter (80 Jahre; Akazienweg); 28.05.1926: Hildegard Peelen (90 Jahre; Schüttorfer Str.); 31.05.1920: Anne-Marie Eggert (96 Jahre; An der Diana); 31.05.1941: Marianne Vogt (75 Jahre; Schlesier Str.); 01.06.1931: Günter Schwank (85 Jahre; Am Berghang); 04.06.1936: Friedhelm Laue (80 Jahre; Wilmersdorfer Str.); 05.06.1931: Elisabeth Dinkhoff (85 Jahre; Heimstättenweg); 06.06.1936: Renate Degen (80 Jahre; Flurweg); 06.06.1941: Hedwig Diekel (75 Jahre; Posener Str.); 15.06.1941: Artur Grieger (75 Jahre; Rotdornstr.); 17.06.1925: Annelies Möllers (91 Jahre; Hetlage); 20.06.1936: Renate Müller (80 Jahre; Thomas-Mann-Str.); 24.06.1923: Emma Mahn (93 Jahre; Wiesenstr.); 27.06.1941: Bärbel Karkossa (75 Jahre; Kirchstr.); 28.06.1941: Antonius Holtel (75 Jahre; Nordring); 03.07.1936: Marianne Sparenberg (80 Jahre; Hofstiege); 05.07.1941: Theresia Girolami (75 Jahre; Wiesenstr.); 08.07.1941: Erika Wrobel (75 Jahre; Leberichstiege); 09.07.1931: Josefine Boeing (85 Jahre; An der Diana); 15.07.1941: Siegfried Höppner (75 Jahre; Graf-Balduin-Str.); 16.07.1941: Hedwig Prinz (75 Jahre; Glückaufstr.); 19.07.1920: Wilhelime Borde (96 Jahre; An der Diana); 22.07.1925: Heinrich Könighaus (91 Jahre; An der Diana); 24.07.1921: Helene Kanne (95 Jahre; Hilgenstiege); 24.07.1941: Johanna Dambmann (75 Jahre; Zum Tüschenbrock); 26.07.1941: Elisabeth Pobloth (75 Jahre; Schüttorfer Straße); 28.07.1920: Helene Gischa (96 Jahre; Bogenstr.); 29.07.1941: Josef Pollock (75 Jahre; Fuchsweg);

## Durch den Tod sind in das ewige Leben vorausgegangen:

Karl Uhte (95 Jahre), Am Beschlag 37, Bad Bentheim
Margaretha Koberg (85 Jahre), Dillenweg 18 B, Bad Bentheim
Sigrid Diekel (81 Jahre), Am Ritterstein 2, Bad Bentheim
Heinrich Winkler (92 Jahre), Goethestr. 28, Bad Bentheim
Heinrich Hillen (87 Jahre), früher Felsenstiege 2, Bad Bentheim
Maria Jeczmionka (88 Jahre), Goethestr. 26, Bad Bentheim
Hermann Wellen (83 Jahre), Wellkamp 11, Bad Bentheim
Maria Ehricht (90 Jahre), An der Diana 9, Bad Bentheim
Erika Arndt (87 Jahre), Dillenweg 18 B, Bad Bentheim
Bernhard Bonhold (85 Jahre), An der Diana 9, Bad Bentheim

Anzeigen

BESTATTUNGEN

- Beratung und Begleitung
- Bestattung
- Vorsorge und Grabpflege
- Haushaltsauflösung

manfred busmann
markringstraße 19
48465 schüttorf

Tel. 05923 / 99 59 707 - 0177 / 49 67 912
www.bestattungen-busmann.de

Ihr Helfer im Trauerfall - seit 1869 -
BAD BENTHEIMER BESTATTUNGSHAUS
Weckenbrock
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführung, Sargausstellung.
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
vorzeitige Bestattungsregelung zu Lebzeiten.
Sterbegeldversicherung
Tag und Nacht für Sie erreichbar!
Daimlerstraße 6 · 48455 Bad Bentheim
Tel. (0 59 22) 98 55-0 · (0163) 33 98 520 · Fax (0 59 22) 98 55 13
www.bestattungshaus-weckenbrock.de
E-Mail: info@bestattungshaus-weckenbrock.de

Bestattungshaus Steen
Ihr Berater und Helfer im Trauerfall

- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge
- Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Tel.: 05924 / 257 • Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus

## Impressum

**Herausgeber:**
„miteinander unterwegs“ ist die Gemeindezeitung der Pfarreiengemeinschaft Obergrafschaft, bestehend aus der Gemeinde St. Johannes der Täufer Bad Bentheim und Gildehaus und Mariä Verkündigung Schüttorf;

Kath. Gemeinde St. Johannes d.T.
Nordring 32
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05922 2231
Fax: 05922 994742
Internet: www.pg-og.de

**V.i.S.d.P.:**
Pfarrer Hubertus Schnakenberg

**Redaktion:**
Marcel Speker (Koordination und Layout), Pfarrer Schnakenberg, Hilde Kern Wendland; die Redaktion ist erreichbar über die Pfarrbüros oder per Email: redaktion@pg-og.de

**Auflage:**
2.100

**Druck:**
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

# Auszeit für Gott! - Firmkurs 2016

Vor erst wenigen Wochen konnten wir miterleben, wie Dagur Sigurdson seine junge Handballmannschaft zum Europa-Meister Titel führte. Nicht Wenige fieberten vor den Bildschirmen mit und bestaunten den Teamgeist und Zusammenhalt der Mannschaft. Vor allem während der Auszeiten lauschte man gespannt den Worten des Trainers, wie er seine Mannschaft anfeuerte und neue Taktiken besprach.

So eine Auszeit zu nehmen – inne zu halten – und das bisherige reflektieren zu können, ist auch das Anliegen des diesjährigen Firmkurses. 35 junge Erwachsene schauen derzeit gemeinsam auf ihre unterschiedlichen Glaubenswege zurück und stellen sich der Frage, welche Rolle der Glaube und die Kirche auch weiterhin in ihrem Leben spielen werden. „Denkpause!“ lautet das Motto des Kurses, dass in Anlehnung an das Jahr des Atemholens die FirmbewerberInnen zu einer Auszeit für Gott einladen möchte.

Vom 26.-28.02 haben wir ein gemeinsames Wochenende in Lembruch am Dümmer See verbracht. Dort haben die FirmbewerberInnen sich unterschiedlichen Aufgaben stellen müssen: gemeinsam mussten sie sich blind durch einen Dschungel kämpfen, einen reißenden Fluss voller Krokodile überwinden und durch enge Felsspalten klettern.

Diesen Herausforderungen konnten sie sich nur im Team stellen. Sie mussten Taktiken überlegen, zusammenarbeiten und sich blind auf den anderen verlassen können. Wie bei der deutschen Handballnationalmannschaft ging es nur miteinander. In dieser Gemeinschaft haben die FirmbewerberInnen auch dem Heiligen Geist nachgespürt: im Antrieb gemeinsam ein Ziel zu erreichen, in der Gewissheit den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und dem Vertrauen den anderen gegenüber.

Fabienne Torst und die FirmkatechetInnen

Anzeige

DIPL.-ING. HEINER
MONNINKHOF

Garten- und Landschaftsplanung
Beratung und Ausführung
Pflaster- und Pflegearbeiten

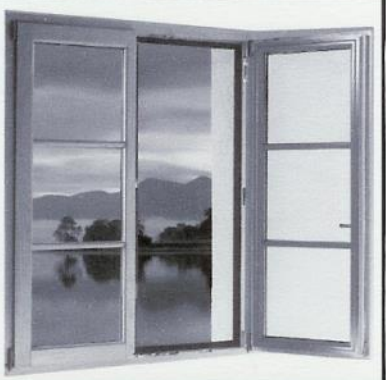
Dipl.-Ing. Heiner Monninkhof - Am Kuckuck 26 - 48455 Bad Bentheim
Tel. 0 59 22 / 25 08 - Fax 0 59 22 / 90 43 72
eMail: monninkhof-galabau@t-online.de

Anzeige

Tischlerei Weckenbrock GmbH & Co. KG

Innenausbau • Fenster • Türen • Altbausanierung

- ☑ Innenausbau
- ☑ Zimmertüren
- ☑ Küchen
- ☑ Objekteinrichtung
- ☑ Möbel
- ☑ Einbauschränke
- ☑ Parkett - Laminat
- ☑ Wintergärten
- ☑ Fenster
- ☑ Türen
- ☑ Rollläden
- ☑ Beschattungstechnik
- ☑ Designvordächer
- ☑ Schließanlagen
- ☑ Sicherheitsbeschläge



Daimlerstr. 2 · 48455 Bad Bentheim · Fon: 0 59 22/98 55-0 · Fax: 0 59 22/98 55 13
www.tischlerei-weckenbrock.de

Pfarrer Hubertus Schnakenberg
Vechtestr. 8
48465 Schüttorf
Tel.: 05923 96120
Fax: 05923 961212
Email: hubertus.schnakenberg@bistum-osnabrueck.de

Pater Jomon Illickal CMI
Rathausstr. 6a
48465 Schüttorf
Tel.: 05923 9530260

Email: jombhai@gmail.com

Diakon Harry Lössner
Nordring 32
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05922 9041790

Email: harry.loessner@bistum-osnabrueck.de

Küsterin und Altenseelsorge Schwester Lucia
Hofstiege 4
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05922 8070881

Email: msmibentheim@gmail.com

Gemeindereferentin Bernadette Wenker
Nordring 32
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05921 7849635
Fax: 05923 961212
Email: bernadette.wenker@t-online.de

Gemeindereferentin Fabienne Torst
Nordring 32
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05922 994633
Mobil: 0151 14901164
Email: fabiennetorst@gmx.de

## Pfarrbüros

Pfarrbüro Bad Bentheim:
Nordring 32; Öffnungszeiten Di. 09:30 - 10:30 , Do. 15:30 - 17:30, Fr. 10:30 - 11:00
Ursula Kotte: Tel.: 2231; Fax: 994742; Email: ursula.kotte@bistum-osnabrueck.de

Rendantur und Friedhofsverwaltung Bad Bentheim:
Nordring 32; Öffnungszeiten Di. - Fr. 08:30 - 12:00 oder nach Vereinbarung
Astrid Pisula: Tel.: 9041793; Email: rendantur@pg-og.de

Pfarrbüro Schüttorf:
Vechtestr. 8; Öffnungszeiten Di. 15 - 17:30; Mi. 8:30 - 10:00; Do. 9:30 -10:30
Silvia Reckzügel: Tel.: 05923 96120; Fax: 961212; Email: silvia.reckzuegel@bistum-osnabrueck.de

Kirchenvorstand:
Vorsitz Pfarrer Schnakenberg

Pfarrgemeinderat:
Susanne Welmer (Vorsitzende); Teichkamp 19; 48455 Bad Bentheim;
Tel.: 05924 8150; Email: welmsu@aol.com

## Regelmäßige Gottesdienste

St. Johannes der Täufer, Bad Bentheim

| | |
|---|---|
| Sonntag | 10:30 Uhr Hl. Messe |
| Dienstag | 09:00 Uhr Hl. Messe |
| Mittwoch | 19:15 Uhr Hl. Messe |
| Donnerstag | 15:00 Uhr Hl. Messe (nur am 1., 2., 4. und 5. Donnerstag im Monat) |
| | 16:00 Uhr Hl. Messe (nur am 3. Donnerstag im Monat: DRK-Altenheim) |

St. Anna, Gildehaus

| | |
|---|---|
| Sonntag | 09:00 Uhr Hl. Messe |
| Freitag | 19:00 Uhr Hl. Messe |

Kloster Bardel

| | |
|---|---|
| Samstag | 15:00 Uhr Beichtgelegenheit |
| | 18:00 Uhr Vorabendmesse |
| Sonntag | 09:30 Uhr Hochamt |

Mariä Verkündigung, Schüttorf

| | |
|---|---|
| Samstag | 17:00 Uhr Vorabendmesse |
| Dienstag | 15:00 Uhr Hl. Messe |
| Mittwoch | 08:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (nur am 2. Mittwoch im Monat) |
| Donnerstag | 09:00 Uhr Hl. Messe |
| Freitag | 09:00 Uhr Hl. Messe |

Der Tragebalken, der das
Leben der Kirche stützt,
ist die Barmherzigkeit.
Ihr gesamtes pastorales Handeln
sollte umgeben sein von der
Zärtlichkeit, mit der sie sich
an die Gläubigen wendet;
ihre Verkündigung und
ihr Zeugnis gegenüber der Welt
können nicht ohne
Barmherzigkeit geschehen.

*Aus der Verkündigungsbulle*
*Misericordiae vultus*

Logo: © Verband der Diözesen Deutschlands